



### IPsec VPN Gateway Software

#### Sicherer Fernzugriff auf das Firmennetz gemäß VS-NfD-Richtlinien

- BSI-Zulassung (VS-NfD)
- Unterstützt elliptische Kurven (ECC)
- BSI geprüfter Zufallszahlengenerator der Klasse DRG.4
- Integrierte IP-Routing- und Firewall-Funktionalitäten
- VPN Path Finder Technology (Fallback IPsec/HTTPS)
- Automatische Tunnelweiterleitung
- Mandantenfähigkeit
- Multi-Prozessor-Unterstützung, beliebig skalierbar
- Gehärtetes Linux-System; Server-Anwendung verwendet „Privilege Separation“

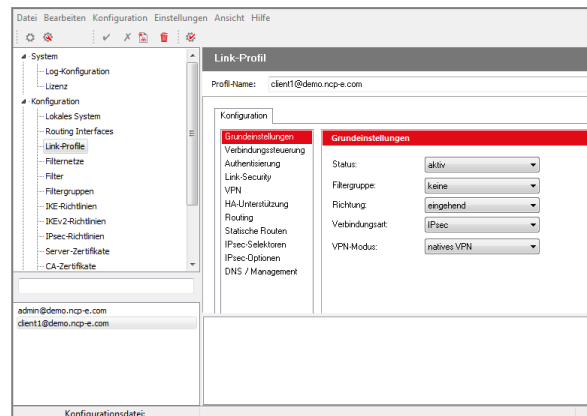
### Einsatzbereich

Der NCP Secure VPN GovNet Server erweitert das Portfolio der NCP Next Generation Network Access Technology um eine hochsichere Variante des NCP Secure Enterprise VPN Servers für den Einsatz im Behördenumfeld oder für geheimhaltungsbetonte Unternehmen.

Das Gateway wurde für die Verarbeitung von Daten der Geheimhaltungsstufe Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zugelassen. Es eignet sich ideal als Gegenstelle für die NCP Secure VPN GovNet Box, die für die Verarbeitung von Daten gemäß VS-NfD am Anwender-Arbeitsplatz ebenfalls vom BSI zugelassen wurde.

### Installation und Konfiguration

Die Software wird auf einem Standard-Server (Typ: siehe „zugelassene Hardware“) mittels Komplett-Image installiert. Die Konfigurationseinstellungen werden mit dem zugehörigen NCP Secure VPN GovNet Manager erstellt und die Konfigurationsdaten via USB-Stick oder über einen speziellen



Administrator-VPN-Tunnel übertragen.

Der NCP Secure VPN GovNet Server ist zu IPsec-VPN-Gateways und -Clients anderer Hersteller kompatibel.

### Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung erfolgt flexibel über Backend-Systeme wie z.B. RADIUS, LDAP oder MS Active Directory oder direkt am VPN Gateway. Integrierte IP-Routing und Firewall-Funktionalitäten sorgen für die erforderliche Connectivity und Sicherheit.

### NCP VPN Path Finder

Mit dem "NCP VPN Path Finder" stellt NCP eine einzigartige Technologie bereit, die Remote Access auch hinter Proxies/Firewalls ermöglicht, deren Einstellung IPsec-Datenverbindungen grundsätzlich verhindert (z.B. in Hotels). Mit NCP VPN Path Finder bleiben alle Sicherheitsmerkmale der IPsec/IKE-Kommunikation erhalten, es wird jedoch über den HTTPS-Port kommuniziert.

# Datenblatt

## NCP Secure VPN GovNet Server



### **Sicherheit/Starke Authentisierung**

Bei der Entwicklung des NCP Secure VPN GovNet Servers stand Sicherheit an erster Stelle. Um das Risiko durch Angriffe auf das Server-System selbst zu minimieren wird ein gehärtetes Linux Basisbetriebssystem als auch „Privilege Separation“ der Server-Anwendung verwendet. Für die Kommunikation kommt im BSI-zugelassenen Fall die Verwendung von Zertifikaten mit elliptischen

Kurven zum Tragen. Die Erzeugung hochqualitativer Zufallszahlen übernimmt ein von BSI zugelassener Zufallszahlengenerator der Klasse DRG.4 unter Einbindung einer SmartCard.



### Allgemeines

#### Zugelassene Hardware

Fujitsu Primergy RX2540 M1/2/4/5 Server-Familie;  
Hardware mit RAID-Controller EP400i (LSI Logic / Symbios Logic MegaRAID SAS-3 3108);  
zwei Ethernet-Interfaces (PLAN CP 2 x 1 Gbit Cu Intel® I350-T2 oder  
PLAN CP 4 x 1Gbit Cu Intel® I350-T4);  
zwei SmartCard-Leser Omnikey 3121 (Revision A oder B);  
zwei SmartCards TeleSec TCOS 3.0 Signature Card 2.0;  
UEFI/BIOS Konfiguration: Legacy BIOS Mode

#### Konfiguration

Konfiguration mit dem NCP Secure VPN GovNet Server Manager;  
Übertragung der Konfigurationsdaten mittels VPN-Tunnel zum NCP Secure VPN GovNet  
Server oder manuell via USB-Stick

#### DDNS

Registrierung der verbundenen VPN Clients am Domain Name Server via DDNS,  
Erreichbarkeit des VPN-Clients unter einem (festen) Namen trotz wechselnder IP-Adresse

#### Mandantenfähigkeit

Gruppenfähigkeit; Unterstützung von max. 1024 Domänen-Gruppen  
(d.h. Konfiguration von: Authentisierung, Weiterleitung via GRE, VLAN oder VPN-Tunnel,  
Filtergruppen, IP-Pools, Bandbreitenbegrenzung etc.)

#### Firewall

Stateful Packet Inspection;  
IP-NAT (Network Address Translation);  
Port Filtering; LAN-Adapterschutz

#### Benutzerverwaltung

Lokale Benutzerverwaltung;  
OTP-Server;  
RADIUS;  
LDAP, MS Active Directory Services

#### Statistik und Logging

Detaillierte Statistik, Logging-Funktionalität,  
Versenden von SYSLOG-Meldungen (über UDP oder TCP)

#### Client/Benutzer Authentifizierungsverfahren

OTP-Token, Benutzer- und Hardwarezertifikate (X.509 v.3, mit RSA oder ECC-Schlüssel),  
Benutzername und Password (XAUTH), EAP

#### Server-Zertifikate

Es können Zertifikate verwendet werden die über folgende Schnittstellen bereitgestellt  
werden: PKCS#12-Schnittstelle für private Schlüssel in Soft-Zertifikaten

#### Revocation Lists

Revocation: EPRL (End-entity Public-key Certificate Revocation List, vorm. CRL), CARL  
(Certification Authority Revocation List, vorm. ARL)

#### Online Check

automatische Downloads der Sperrlisten einer CA in bestimmten Zeitintervallen;  
Online-Check: Überprüfung der Zertifikate mittels OCSP oder OCSP over http

### IPsec-VPN

#### Virtual Private Networking

IPsec (Layer 3 Tunneling), RFC-konform;  
Automatische Behandlung der MTU Size, Fragmentierung und Reassemblierung;  
DPD; NAT-Traversal (NAT-T);



	IPsec Modes: Tunnel Mode, Transport Mode; Seamless Rekeying; PFS
<b>Internet Society RFCs und Drafts</b>	RFC 2401 –2409 (IPsec), RFC 3947 (NAT-T negotiations), RFC 3948 (UDP encapsulation), IP Security Architecture, ESP, ISAKMP/Oakley, IKE, IKEv2 (inkl. MOBIKE), XAUTH, IKECFG, DPD, NAT Traversal (NAT-T), UDP encapsulation
<b>Verschlüsselung</b>	Symmetrische Verfahren: AES 128, 192, 256 Bits (IKEv1: AES-CBC, AES-CTR; IKEv2: AES-CBC, AES-CTR, AES-GCM); Blowfish 128, 448 Bits; Triple-DES 112, 168 Bits; Dynamische Verfahren für den Schlüsselaustausch: Diffie-Hellman Groups 1, 2, 5, 14-21, 25-30 Hash Algorithmen: (MD5), SHA1, SHA 256, SHA 384, SHA 512 PFS
<b>Authentisierungsverfahren</b>	IKEv1 (Aggressive und Main Mode); XAUTH für erweiterte User-Authentisierung; PAP, CHAP, MS CHAP V.2 IKEv2 (Pre-shared Key, Zertifikate, EAP (EAP-MS CHAPv2, EAP-TLS) Unterstützung von Zertifikaten in einer PKI: Soft-Zertifikate, Smart Cards, USB Tokens, Zertifikate mit ECC-Technologie oder RSA bis 4096 Bits; Pre-Shared Keys; One-Time Passwords und Challenge Response Systeme; RSA SecurID Ready
<b>VPN Path Finder</b>	NCP VPN Path Finder Technology (Fallback IPsec /HTTPS-Port 443) wenn Port 500 bzw. UDP Encapsulation nicht möglich ist
<b>IP-Adresszuweisung</b>	DHCP (Dynamic Host Control Protocol) over IPsec; IKE-Config-Mode für die dynamische Zuteilung einer virtuellen Adresse an die Clients aus einem internen Pool/Adressbereich oder einem zentralseitigen DHCP-Server oder RADIUS
<b>Datenkompression</b>	Deflate
<b>NCP Secure VPN GovNet Server Manager</b>	Konfigurations-Tool für Windows 7, 8.x, 10 Benutzeroberfläche: Deutsch, Englisch
<b>Empfohlene VPN Clients Kompatibilitäten</b>	NCP Secure VPN GovNet Box, NCP Secure Client, Standardkonforme IPsec Clients
<b>BSI-Zulassung</b>	Zulassung NCP Secure VPN GovNet Server, Version 10.10/10.11/10.12 BSI-VSA-10246